

Jugendvorstand und Helfer: So gelingt

„Jung und aktiv“: Serie zum jungen Ehrenamt der Sportjugend Rheinland / Vereine



Originelle Ideen gefragt: Eine Kosmische Disco veranstaltet vom Jugendvorstand der DJK Eintracht DST bringt Schwung in das Vereinsleben. Fotos: DJK Eintracht DIST

auch Bastelaktionen. Die Aktionen beleben nicht nur den Verein, sondern stärken auch gleichzeitig den Zusammenhalt innerhalb des Jugendausschusses. „Es macht einfach Spaß, wenn eine Aktion gelungen ist und man für ein Wiedersehen bei der nächsten Veranstaltung werben kann“, beschreibt Lara Nikolay die Motivation durch erfolgreiche Projekte. „Der Zusammenhalt in jeder Situation ist die wichtigste Ressource in unserem Jugendteam. Es geht uns nicht nur um Erfolge, sondern darum, etwas bewegen zu können und Freunde zu treffen“, ergänzt Justus Idems. Neben der Gestaltungsfreiheit und der guten Gemeinschaft trägt auch das Vertrauen in die Jugendlichen sowie die Unterstützung der Projekte

„Jung und aktiv“, so lautet das Jahresmotto der Sportjugend Rheinland 2021. Doch wie kann es Vereinen gelingen, junge Menschen für ein Engagement zu begeistern? Im Rahmen einer Seminarreihe zum jungen Engagement hat die Sportjugend Rheinland im ersten Halbjahr Mitwirkungsmöglichkeiten im Verein vorgestellt. Zwei Möglichkeiten waren dabei die Einbindung junger Menschen als Übungsleiter-Helfer sowie die Mitarbeit in einem Jugendvorstand. Im dritten Teil der Serie zum jungen Engagement zeigt die Sportjugend Rheinland Beispiele, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt werden kann.

den Jugendvorstand des Mehrspartenvereins. Sie organisieren jedes Jahr verschiedene Aktionen für Kinder und Jugendliche im Verein, so z.B. die jährliche Ferienaktion, Spielfeste, Ausflüge oder

durch das Trainerteam zum Erfolg in der DJK Eintracht DIST bei.

Maike Nolden (16), Jonas Hüther (16) und Gangandip Singh (17) sind bereits



Der Jugendvorstand der DJK Eintracht DIST mit den beiden Jugendleitern Lara Nicolay (3.v.l.) und Justus Idems (4.v.l.) stärken mit ihren Aktionen den Zusammenhalt im Verein.

Lara Nikolay (22) und Justus Idems (19) sind die Jugendleiter der DJK Eintracht DIST. Gemeinsam mit fünf weiteren Jugendlichen bilden sie

der Einstieg ins junge Ehrenamt

setzen auf die Kreativität ihrer Jugend

seit klein auf im TV Hermeskeil sportlich aktiv. Seit einigen Jahren unterstützen sie als Helfer das Training in den Kindergruppen. Auch wenn ihr Einstieg ins Engagement ganz unterschiedlich war, so haben die drei einen ähnlichen Werdegang vollzogen. Mit Spaß und Begleitung durch erfahrene Trainer konnten erste Erfahrungen in der Trainertätigkeit gesammelt werden. Inzwischen haben die drei erfolgreich eine Übungsleiter-Ausbildung absolviert und können damit zukünftig auch eigene Gruppen leiten. „Viele junge Menschen fangen zunächst als Helfer an und machen dann später eine Übungsleiter-Ausbildung“, bestätigt Josef Daitche, Bildungsreferent der Sportjugend Rheinland, mit Blick auf die Teilnehmerzahlen bei den Aus-

bildungen der Sportjugend. „Für junge Menschen bieten wir zudem eine Übungsleiterhelfer-Ausbildung an, bei der mit viel Spaß Tipps für die Tätigkeit als Helfer vermittelt werden“, so Daitche weiter.

Spaß, Gemeinschaft und Begleitung sind wichtige Faktoren, um junge Menschen für ein freiwilliges Engagement im Verein zu begeistern, egal, ob als Trainer oder als Jugendvorstand. Sportvereine sind für junge Menschen Orte der Begegnung. Daher reicht es nicht aus, formal eine Jugendordnung zu verabschieden, sondern Vereine sollten auch das Miteinander aktiv fördern. „Mit den unterschiedlichsten Aktionen stärken wir im Verein den Zusammenhalt untereinander“, be-

schreibt Justus Idems die Erfolgsformel der DJK Eintracht DIST. Für Lara Nikolay ist auch das Gefühl gebraucht zu werden existentiell. Von einem Engagement profitieren somit junge Menschen und Vereine gleichermaßen. „Spontanität und Witz sind oft der Schlüssel zum Erfolg“, berichtet Nikolay. Vereine sind somit gut beraten, auf die Kreativität der Jugend zu setzen.

Mit diesen Beispielen wollen wir Vereine ermutigen, Jugendliche aktiv einzubinden“, erläutert Mehran Faraji, Vorsitzender der Sportjugend Rheinland, die Zielstellung. Alle Geschichten junger Menschen im Sport können über die Social Media-Kanäle verfolgt werden. Die Projekte sind zusätzlich unter www.sportjugend-rheinland.de abrufbar.

Jannik Oster neuer Sportkreisjugendwart

Nach einjähriger Vakanz hat der Sportkreis Cochem-Zell wieder einen Sportkreisjugendwart. Der 22-jährige Jannik Oster wurde auf dem digital durchgeführten Kreistag von den Vereinsvertretern einstimmig gewählt. Sportkreisvorsitzender Edwin Scheid unterstrich die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche nach den Einschränkungen der vergangenen Monate. Jannik Oster, der beruflich im Golfclub Cochem tätig ist, freut sich auf die kommenden Aufgaben: „Ich möchte neuen Schwung reinbringen und freue mich, viele Jugendleiter persönlich kennenzulernen, in andere Vereine reinzuschneppen und sie zu unterstützen.“ Oster wird künftig auch die Vergabe des Spielmobils übernehmen. Dieses steht Sportvereinen kostenfrei für Veranstaltungen zur Verfügung.



Jannik Oster freut sich auf seine Aufgaben als Sportkreisjugendwart. Foto: Sportjugend Rheinland

Neben dem Spielmobil können Sportvereine für Veranstaltungen auch Zuschüsse erhalten. So sind Jugendprojekte, Aktionstage oder auch Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung förderbar. Aber es gilt, jetzt aktiv zu werden, denn einige Programme laufen zum Jahresende bereits aus. In

einem Impulsreferat informierte Susanne Weber, Geschäftsführerin der Sportjugend Rheinland, über die Auswirkungen des Bundeskinderschutzgesetzes auf den Sport und den Zusammenhang mit Zuschüssen für die Jugendarbeit. Viele Fragen hatten die Vereine vor allem zum erweiterten Führungszeugnis.

Ein besonderer Dank ging an Alison Sausen, die als stellvertretende Jugendwartin nicht erneut kandidierte. „Es ist an der Zeit, dass Jüngere diese Aufgabe übernehmen“, so Sausen. Mit der Wahl Osters ist ein Generationenwechsel eingeleitet. Der neue Sportkreisjugendwart hofft aber auf weitere Mitstreiter für die Sportjugend vor Ort.